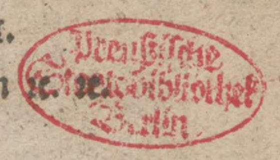
Donnerstags den 1. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschkeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissarii Enge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegenen Ritterguͤther Pluskau und Ostrawe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator massae entworfnen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefordert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Tilsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 22sten Juny 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch

zur

zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Stadtrath Falkschen Curatoris in litis Justiz-Commissarius Pfendsack das dem Böttchermeister Johann Gottfried Gläser zugehörige Haus No. 698 b. auf der Graupengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9360 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 7800 Rth. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 21en October c. und den 2ten December c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Goldberg den 22sten October 1821. Die zum Nachlasse des in Neuwiese gestorbenen Freyhäuslers und Schmidts Christian Gottlieb Schröder gehörige Freyhäusler- und Schmiede-Nahrung sub Nro. 208. daselbst, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage zu 5 pro Cent auf 424 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Schröder, durch Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 4ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamt in Pillgramsdorf dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termin, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 18. Octbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Bögendorf sub No. 4. belegnen und auf 237 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzten George Räslerschen Auenhauses ein peremtorischer Termin auf den 31sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Bern-

Bernstadt den 3ten September 1821. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Pontwitz sub No. 41. gelegene, dorfgerichtlich auf 600 Rthlr. Cour. geschätzte Bauergut von 1¼ Hufe öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den am 7ten November, 6ten December d. J. und besonders in den letzten am 9ten Januar k. J. anstehenden Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Pontwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Bernstadt den 7. Septbr. 1821. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub Nro. 282. gelegene, auf 1200 Rthlr. geschätzte Tuchmacher Carl Mendesche Haus, Hinterhaus und Gärtchen soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, Kauflustige haben sich daher in den am 31sten October, 2ten December dieses Jahres und besonders in dem am 8ten Januar künftigen Jahres anstehenden letzten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolge, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Stadtgericht.

Jordansmühle den 5. Octbr. 1821. Da sich in dem am 4. Juny c. a. angestandenen Subhastation-Termin zum Verkauf des Heidrichschen Auenhauses sub Nro. 24. zu Klein-Kniegnitz, das Baderhaus genannt, kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist auf Antrag eines Real-Gläubiger, ein nochmaliger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten December c. a. früh um 9 Uhr in loco Schwentnig anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor unterschriebenen Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Schloß in Schwentnig bey Zobten zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Fundus nach Einwilligung der Heidrichschen Erben und Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieses Hauses, welche auf 913 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Klein-Kniegnitz, so wie bey unterschriebenem Justitiario in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt der Schwentniger Fideicommiß Güter.

Prose, Justit.

Ratibor den 25sten September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der den Johann Stieblerschen Eheleuten gehörige zu Bieskau gelegene 84ste Antheil ehemaligen Vorwerks-Acker von 12 Scheffeln groß Maas Aussaat, welcher auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 14ten December c. in loco Bieskau öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorheriger Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Grundstücke jederzeit in der hiesigen Gerichtsamtskanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Bem

Beuthen an der Oder den 2ten October 1821. Die sub No. 19. in Doberwitz Glogauschen Creises belegene Melchior Kahlsche Neukutschnerstelle, taxiret 97 Rthlr., soll auf den 11ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Klein-Tschirnauer Gerichts Zimmer öffentlich wegen Schulden verkauft werden, welches hiemit, in Bezug auf das im Doberwitzer Gerichts-Kretscham affigirte ausführliche Proclama, Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Klein-Tschirnauer Güter.

Amt Oppeln den 18. May 1821. Das Königl. Domainen-Justiz-amt Oppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Raschau $2\frac{1}{2}$ Meile von Oppeln und $2\frac{1}{2}$ Meile von Groß Strehlitz gelegene Freibauerguth, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den 30. July c. 29. September c., und dem peremtorischen auf den 1. December d. J. öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unseren Gerichtszimmern hieselbst, vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wiesner zu erscheinen, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, weil auf Nachgebothe nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Tarnowitz den 28sten September 1821. Zum Verkauf der zu dem Ackerbürger Laurentius Chrodokschen Nachlasse gehörigen, zu Myslowitz Beuthner Creises belegenen bürgerlichen Possession, nebst einem hierzu gehörigen Säegarten, welche genannten Realitäten auf überhaupt 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, stehet ein einziger peremtorischer Termin auf den 14ten December a. c. zu Myslowitz an, wozu sämmtliche Kauflustige mit dem Bemerken hierzu vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwaltet zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche uns unbekannten Real-Prätendenten, welche an diesen Fundum einige Ansprüche zu besitzen vermeinen, entweder in Termino peremtorio oder noch vor demselben, ihre vermeinten Eigenthums-Ansprüche mit den erforderlichen Beweismitteln versehen, sub pöna präclusi anzumelden, hierdurch aufgefordert.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

Reuß.

Bernstadt den 7. Juny 1821. Der Kretscham zu Wabnitz Oelsschen Creises, welcher mit der darauf haftenden Brennerey, Schank- Back- und Schlacht-Gerechtigkeit, auf 5877 Rthl 18 sgr. geschätzt worden, welche Taxe in dem Kretscham zu Wabnitz aushängt und nachgesehen werden kann, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 8ten September, 6ten November dieses Jahres und besonders der letzte, wozu anfänglich der 12te Januar künftiges Jahres bestimmt worden, auf den 14ten Januar künftigen Jahres als am letzten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Ober-Hofe zu Ober-Wabnitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Oels

Oels den 31sten Juli 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzer Kreise gelegenen Rittergutes Bothendorf, welches laut der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 12710 Rth. 27 sgr. 2 d'. abgeschätzt worden ist, erfolgen wird. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den am 29. Novbr. 1821. und 28. Febr. 1822, besonders aber in dem am 12. Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden letzten Biethungsternine vor dem Commissarius Hrn. Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, sie müßten denn vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 8ten July 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Conditor Gredinsche Haus Nro. 47. (sonst Nro. 46. im 5ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4046 Rthlr. 1 gr. 3½ pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Accise- und Zoll-Controlleur Sack, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste October, 1ste December 1821. und der 1ste Februar 1822. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Referendario Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Citationes Edictales

Breslau den 31sten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Osselwitz verstorben verwit. Majorin v. Montowt, Friedericke Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Neuhaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise belegene Gut Osselwitz und Teichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwister und resp. Beneficial-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbschaftlich Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie

sich

sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1821. Die unbekannten Erben des am 8. October 1793. hierselbst verstorbenen in Diensten des Kretschmers Lampert zu Münchwitz zuletzt gestandenen Wagenknechtes Johann Nowack, werden hierdurch auf den Antrag des ihnen bestellten Curators Herrn Justiz-Commissario Pfendsack edictaliter vorgeladen, sich binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino peremtorio den 28sten Januar 1822. Vormittags 10 Uhr in unsrer Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen und das davon abhängende gesetzliche Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnach zu gewärtigen, daß dem gesetzlich nächsten Erbberechtigen des Verstorbenen, dessen in unserm Amtsdepositorio befindliches, in 20 Rthlr. in Documenten und in 22 Rthlr. 9 sgr. 6 d'. Cour. baar bestehendes Vermögen, nach Abzug der Kosten ausgefolgt, bei ihrem Außenbleiben aber, sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß-Bestand als ein bonum vacans dem Königl. Fisco übereignet werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 28sten Januar 1821. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Gottlieb Klippel aus Mörschelwitz Schweidnitzschen Kreises für todt erklärt werden; es wird daher derselbe so wohl, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhald neun Monaten in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 14ten December d. J. anstehenden peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor unterschriebenen Justitiario zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Das gräfl. v. Zedlitz Rosenthaler Mörschelwitzer Gerichtsamt.

v. Schramm.

Warthau den 24sten August 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument vom 29sten July 1803. auf dessen Grund für die Amtmann Kretschmersche Vormundschaft auf dem Leinhändler Jeremias Knappeschen Hause sub Nro. 134. zu Großhartmannsdorf 100 Rthlr. eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer Knappe das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Es ist daher ein Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an das quäst. Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, mit der Anweisung vorgeladen werden, hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens

aber

oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Häusler Jeremias Knappe ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die quäst. 100 Rthlr. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret und endlich die Löschung des gedachten Capitals verfügt werden wird. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf. Streckenbach, Justit.

Schweidnitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Soldat Gottfried Weisser, welcher unter dem ehemaligen Heissingschen Küraßier-Regimente diente und im Jahre 1806. bei Jena stark blessirt von da in ein Lazareth nach Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist, hierdurch so wie dessen etwanigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 30sten Januar 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls.

Glogau den 27. Januar 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 10 Jahren verschollene aus Beuthnik bey Glogau gebürtige Christian Reinke, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 14ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, außerdem aber als herrnloses Gut dem Königl. Fiscus werde zugeeignet werden.

Jordansmühle bey Breslau in Nieder-Schlesien den 22sten August 1821. Der im Jahr 1812. in die österreichschen Staaten ausgetretene Cantonist und Bauerbursche Anton Dörast aus Frauenhayn Schweidnitzer Creises, welcher sich dermalen in Zedlesen bey Wien, als Bierwirth etablirt haben soll, wird in Verfolg der höchsten Verfügung hierdurch aufgefordert, a dato binnen 9 Monaten in die hiesigen Königl. Preuß. Staaten zurück zu kehren und sich ins besondere in Termino den 31sten May 1822. in der Gerichtsamtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Frauenhayn bey Schweidnitz einzufinden und sich über seinen unerlaubten Austritt aus seinem Vaterlande zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Außenbleiben sein im Depositorio des Stadt-Magistrats zu Canth, stehendes Vermögen, dem Fisco zu erkannt werden wird.

Das Graf v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt von Frauenhayn und Rungendorf.

Glogau den 26. May 1821. Der seit dem 21sten November 1810. verschollene Bauer George Röhr aus Nieder-Herrndorf wird auf den Antrag seiner Ehefrau und Kinder hierdurch vorgeladen, sich längstens am 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Herrndorf schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen gesetzten Falles aber zu gewärtigen,

daß

daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

Neustadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24stes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 17$\frac{8}{9}\frac{1}{2}$. nach Wien gegangen und daselbst als österreichscher Soldat im Lazareth zu Linz verstorben sein soll, steht ein Muttergut von 235 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. Cour. auf dem Bauergute No. 16. aus dem Ebrezesse vom 24sten November 1780. und zur mehrern Sicherheit eine Caution dafür auf der Scholtisey No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24sten November 1780. eingetragen worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadtgerichts verwahrt wird, welches Capital er nach Versicherung seiner Verwandten und des Curatoris bey Lebzeiten erhalten haben soll. Da indeß eine beglaubte Quittung von ihm nicht producirt werden kann und seine muthmaßlichen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Besitzer des Bauergutes No. 16. Namens Hanns George Felsmann mit seiner Verkäuferin der Stiefmutter des Hein geb. Herrmann auf gültige Quittungsleistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffentliche Vorladung des Hein und seiner etwanigen unbekannten Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erörterung der Sache ein Termin auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden, wozu der Hein und seine unbekannten Erben und Cessionarien hiermit unter der Belehrung vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntniß auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauergute No. 16. und auf der Scholtisey No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. October 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	---	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto -	2 M.	—	$141\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$116\frac{1}{3}$	116
Hamburg Banco -	4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	—	$152\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
London - - - -	3 M.	7 $3\frac{1}{2}$	7 3	Banco Obligations - - -	—	83
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	83
Berlin - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - -	2 M.	$99\frac{5}{6}$	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{5}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{1}{4}$
detto - - - - -	2 M.	105	$104\frac{5}{6}$	— — 500 —	—	—
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Duceten -		—	$97\frac{1}{2}$			

Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1821.

Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthie Petersburger Glocken-Talg, völlig versteuert, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrengasse No. 26. in einzelnen Fässern meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit hoher Königl. Preuß. Approbation empfehle ich mein theils von mir neu erfundenen, theils verbesserten Bruch-Bandagen, welche nicht selten Brüche radikal heilen. Ein Bruch ist keine unbedeutende Sache und vieler Menschen sonst so dauerhafte Gesundheit wird blos dadurch unterbrochen und sehr oft ist dieses die alleinige Ursache eines frühzeitigen schnellen Todes, daher halte ich mich verpflichtet, meine theils von mir erfundenen, theils selbst verbesserten Bruch-Bandagen, die sonst in ganz Deutschland rühmlichst bekannt sind, zu empfehlen. Weil sie durch ihre richtige Lage selbst bey den stärksten körperlichen Bewegungen, z. B. Reiten, Fahren, Tanzen, Voltigiren und bey schweren Arbeiten, den Bruch gleichförmig zurückhalten, sie sind so bequem, daß sie in den feinsten Beinkleidern nicht bemerkt werden, auch in den meisten Fällen ohne den unbequemen Beimriemen getragen werden können. Ob ich nun auch schon ein großes Magazin von diesen Bandagen stets vorräthig habe, so ist es bisweilen doch der Fall, daß sich Brüche vorfinden, wo noch besondere Einrichtungen gemacht werden müssen. Daher verschicke ich ohne ärztliche Zuschrift sehr ungern Badagen an auswärtige Patienten und empfehle zugleich jedem Leidenden der Art, sich an seinen Arzt oder Wundarzt zu wenden, welche ihre Patienten gewiß reell berathen werden. Im entgegengesetzten Falle wünsche ich den Patienten selbst, zu sehen, um mich von der wahren Beschaffenheit seines Bruches überzeugen zu können. Ich halte es für nothwendig, diese wenigen Worte hierüber kürzlich anzuführen. Das Mehrere über die Brüche sagt meine ausgegebene Anzeige und mein „Noth- und Hülfsbüchlein, 7te verbesserte Aufl. mit Kupfern, Dessau und Freyberg." Dieses ist bey mir für 8 gr. zu haben. Da ich alles weitere Lob- und Anpreisung über diesen Gegenstand, rücksichtlich meines Bandagen-Magazins hier für unbescheiden halte; so berufe ich mich blos auf das Zeugniß derer, die meine Bandagen tragen oder getragen haben und auf das Zeugniß der Herrn Aerzte, welchen meine Bandagen hinlänglich bekannt sind. Uebrigens mache ich es mir zur angelegentlichsten Pflicht, jeden Bruchkranken redlich zu bedienen und es wird gewiß Niemand hülflos oder unbefriedigt von mir gehen, selbst der lei-

dende

bende Arme nicht, dem ich ohne allen Eigennutz ebenfalls hülfreiche Hand leiste. Schließlich bitte ich diejenigen, welche sich dieser meiner Bruch-Bandagen bedienen wollen, mir die genaue Bemerkung des Orts, ob er linker oder rechter Seite, oder auf beyden Seiten ist, zu melden, die Maaße richtig über die Hüftknochen genommen, mir zu senden, doch ist es besser wenn ich den Patienten sehen kann. Meine Wohnung ist beym Kaufmann Voigt am Kränzelmarkt Nro. 1204. und bin ich täglich von 9 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags zu Hause zu treffen.

Dr. Carl Schmidt, Königl. Preuß. approbirter, so auch Königl. Sächsischer und Königl. Baierscher und von Churhessen geprüfter Zahn-Chyrurgus, wirkl. Anhalt-Dessauischer Hof- und von mehreren Höfen pensionirter Zahnarzt.

*) Breslau. Ganz frische große Holsteiner Austern in Schaalen sind heute angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Es werden 8000 Rth., wenn es seyn kann, in schlesischen Pfandbriefen, zur sichern Hypothek auf ein Landgut im besten Theil von Schlesien, ohne Einmischung eines Dritten gesucht, und giebt der Kaufmann Herr Christian Gottlieb Müller (an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse) die nähere Auskunft darüber.

*) Breslau. Vor einigen Tagen ist ein Paquet in einem Tüchel von der Straße in unser Gewölbe aufgenommen worden, worinn verschiedene Kleinigkeiten nebst einen Zettel von Julie Lehmann an ihre Mutter sich befinden. Der Eigenthümer kann solche gegen die Insertionskosten wieder erhalten bey

Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Eine feine goldne Erbsenkette, ohngefähr 3 Ellen lang und 10 Dukaten an Gewicht, nebst einem daran befindlichen Medaillon, in welchem das Gemählde eines Infanterie-Staabs-Offiziers in Uniform, und in der Rückseite ein kleines aus Haaren geflochtenes Bouquets befindlich war, ist in Wohlau in einem angesehenen Privathause entwendet worden. Wer die Herbeyschaffung oder genaue Kenntniß des Entwenders derselben bemerken kann, wolle solches; auch wenn es verlangt wird, bey Verschweigung seines Namens in Breslau bey dem Königl. Polizey-Commissarius Hrn. Binco, Mäntlergasse Nro. 1289. gefälligst anzeigen.

*) Breslau. Es hat sich Sonnabend Abend in der zehnten Stunde eine kleine Jagdhündin mit braunen Behang, einem braunen Fleck auf der Seite, weißen Füßen und weißer Ruthe, auf der Ohlauergasse in der Gegend des Theaters verlaufen. Auf dem weißen messingenen Halsbande mit gelben Schlößchen stehen die Worte: C. Clausius. Dresden 1821. Der Ueberbringer erhält auf der Ohlauergasse No. 1109 zwey Treppen hoch eine sehr gute Belohnung.

*) Breslau. Am 26sten October 1821. Nachmittags um 2¾ Uhr entriß

uns

uns der unerbittliche Tod unsre gute Mutter Anna Rosina Jurock geb. Nunschke an den Folgen eines wiederholten Steck- und Schlagflußes im 61sten Jahre ihres Lebens. Ihr Ende war sanft, und mit Ruhe blickte sie nach jenseits, wo sie den Gatten und Kinder wieder findet. Sie war uns im höchsten Sinne des Wortes: Mutter und Freundin.

Carl und Ernst Jurock,) als hinterlassene Kinder.
Caroline Jurock,)
Daniel Langner, als Schwiegersohn.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 44ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 1 Gewinn a 80 Rthl. auf Nro. 35368. 1 Gewinn a 70 Rthl. auf No. 40622. 6 Gewinne a 60 Rth. auf No. 9964 96 14419 17438 18524 und auf No. 58577. 5 Gew. a 50 Rth. auf No. 17405 40662 64 65 und 58530. 13 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 14455 64 94 17406 18516 89 34685 40651 43421 58535 75 94 und auf 65232. 30 Gew. a Rthl. auf No. 9989 14426 65 67 80 88 17425 17518 46 63 71 74 78 96 28202 4 5 26 36 75 79 35396 40647 60 74 58524 37 und 98. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 44ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 70 Rthl. auf No. 40871. 50 Rthl. auf No. 37922 50853 73648 61 87 73719. 40 Rth. auf No. 30380 30430 40828 57 50862 70. 30 Rthlr. auf Nro. 30350 95 30436 40819 36 77 43288 47327 33 36 41 50865 57458 62 64 67 84 87 73606 14 27 42 57 84 73712 22 33 42 43 88. Kaufloose zur 5ten Classe und Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält.

*) Breslau. Da meine Entreprise zur Verpflegung der in dem hiesigen Departement belegnen Proviant- und Fourage-Magazine aufgehört hat, so ersuche ich alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an mich haben, sich dieserhalb bey dem Herrn J. B. Frank oder dem Hrn. Jacob M. Lewald hierselbst binnen heute und 4 Wochen zu melden.

S. H. Kunheim.

*) Breslau. In Nro. 38. Büttnergasse ist ein gut gerittenes Reitpferd zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der äußern Nicolaigasse in Nro. 148. sind der erste und zweyte Stock, jeder bestehend in 3 Zimmern und einer Alkowe nebst Zubehör zu vermiethen und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere auf gleicher Erde daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Am 24sten October früh um $10\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft an Entkräftung im festen Glauben an Gott und den Erlöser meine gute Schwester die verwit. Frau Anna Christiane Simon geb. Reinert im 83sten Lebensjahre. Im

Gefühle des tiefsten Schmerzes zeige ich dieses auswärtigen Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme hierdurch ergebenst an.

Eleonora verwit. Sommer geb. Reinert.

*) Breslau. Eine Hünerhündin hat sich den 28sten v. M. hier eingefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann selbe gegen Erstattung der Futterungskosten und Insertionsgebühren abholen beym Kunstgärtner Wohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Breslau. Es sind schöne frische Aale, so wie auch frische Forellen und sehr gute Teltauer Rüben hier angekommen und zu haben auf dem Fischmarkt und im Bürgerwerder No. 1063. beym Aalhändler Rommlitz.

*) Breslau. Einige Sendungen bester haltbarer Gardeser Zitronen erhielt ich kürzlich und offerire solche besonders in Parthien sehr preißwürdig.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau den 13ten October 1821. Nachdem die verstorbenen Eltern des großjährigen David Stehr in dem benachbarten Kräuterdorfe Neudorf wegen seiner körperlichen Beschaffenheit auf eine Curatel seines Vermögens angetragen haben und derselbe diese selbst für zweckmäßig erachtet hat, so wird dem Publiko solches mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß sich solchgestalt niemand mit demselben ohne seinen Curator in ein Geschäft einlassen könne.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei Commißgerichtsamt Corporis Christi.

*) Breslau den 16ten October 182 . Die Wittwe Polickesche Activmasse soll unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden. Nach Vorschrift §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung bringen wir dieß Behufs Wahrnehmung der Gerechtsame etwaniger unbekannter Gläubiger hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 21sten August 1821. In der Nachlaß- und Schuldensache des zu Schweinsdorf verstorbenen Amtmanns Lieutenant Carl Steinmann hat dessen Vater der Häusler Johann Gottlieb Steinmann zu Langenbielau bey Reichenbach als Beneficial-Erben auf den erbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und die Verwaltung des Nachlasses dem Gerichte überlassen. In Folge dessen haben wir einstweilen den Stadtgerichts-Registrator Wilde als Curator Masse bestellt, Liquidation der Forderungen, Eröffnung der Lage der Sache an die Gläubiger und Feststellung wie die Masse behandelt werden soll, so wie zur Wahl eines Curators Masse oder Bestätigung des inzwischen angesetzten, aber einen Termin auf den 22sten November c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer vor dem Herrn Assessor Hauenschild angesetzt. Die sämmtlichen unbekannten Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, an diesem Tage ohnfehlbar zu erscheinen, widrigenfalls bey ihrem Außenbleiben sie aller etwanigen mit ihren Forderungen verbundenen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an die Masse, welche nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freytags den 2. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) In der heut abgewichenen Nacht ist aus der hiesigen Frohnveste der wegen Diebstahl in Untersuchung sich befindende Tagelöhner Johann Carl Trambowsky aus Ober-Rosen im hiesigen Creise, welcher durch das beygefügte Signalement bezeichnet wird, mittelst gewaltsamen Durchbruchs entwichen. Alle Militair- und Civil-Behörden werden daher hierdurch ersucht, den genannten Verbrecher, wo derselbe sich betreten läßt, sofort zu arretiren, und per Transport, deren Kosten wir erstatten werden, uns zuzusenden. Zu ähnlichen Gegendiensten werden wir uns jeder Zeit gern bereit finden.

Strehlen den 29sten October 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Des Tagearbeiters Carl Trambowsky aus Ober-Rosen Strehlenschen Creises

(Signalement.) 1) Familiennamen Trambowsky, 2) Vornamen Carl, 3) Geburtsort Nieder-Rosen, Strehlenschen Creises, 4) Aufenthaltsort Ober-Rosen Strehlenschen Creise, 5) Religion evangelisch, 6) Alter 22 Jahr, 7) Größe 5 Fuß 3 Zoll, 8) Haare blond, 9) Stirn bedeckt, 10) Augenbraunen blond, 11) Augen blau, 12) Nase kurz, 13) Mund mittel, 14) Bart blond, 15) Zähne gut und etwas gelb, 16) Kinn ein kleines Grübchen drein, 17) Gesichtsbildung gut, 18) Gesichtsfarbe gesund, 19) Gestalt hager, 20) Sprache schlesischer Dialekt, 21) Besondere Kennzeichen sind pockennarbig und am linken kleinen Finger ein gelb messingener Ring.

Bekleidung.

Eine schwarz manchesterne Mütze mit schwarzen Schilde, roth und weis geblümtes kattnenes baumwollenes Halstuch, kurze blau tuchne Jacke mit gelben Knöpfen, roth und gelbstreifige kattunene Weste mit blau und gelben Knöpfen, blau leinwandne lange Hosen über die Stiefeln tragend und Halbstiefeln. g.)

Zu verkaufen.

*) Landeshut den 27sten October 1821. Das zu Vogelsdorf gelegene, auf 150 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte vorhin Weißische Haus, nebst Garten

No. 19. soll in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 25. September 1821. Von dem reichsgräfl. v. Nostiz-Rieneckschen Justizamte der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund zu wissen gethan, daß die dem Müller Carl Gotlieb Dresler zugehörige in Wenigrackwitz Löwenbergschen Creises sub No. 7. gelegene Boberwassermühle, nebst Pertinentien, welche auf 3465 Rthlr. 25 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d'. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf Andringen eines Real Gläubigers subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in denen dieserhalb anberaumten Biethungs-Terminen, nämlich: den 12ten December 1821, den 20sten Februar 1822. und den 2ten May 1822. von denen der Letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Mühle mit allem Zubehör in sofern kein rechtliches Hinderniß eintrit, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe, die nach Beendigung des letzten peremtorischen Termins eingehen, kann nicht weiter geachtet und übrigens die Taxe in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii täglich durchgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckisches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Buchau.

Haynau den 6. August 1821. Es wird im Wege der Exekution das auf 665 Rthlr. gewürdigte Haus der verwit. Tuchbereiter Anders Marie Beate geb. Glotz No. 58. sub hasta gestellt, und werden alle diejenigen, welche es zu kaufen gesonnen und zu bezahlen fähig sind, hierdurch öffentlich ad Terminum den 15ten Novbr. Nachmittags um 4 Uhr d. J. allhier geladen, um ihr Geboth zum Protokoll abzugeben, und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Ratibor den 10ten August 1821. Im Wege einer freywilligen Subhastation soll in Termino peremtorio den 26sten November d. J. die dem Regierungs-Hausdiener Urban Josdzion zu Berlin gehörige, in den Ostroger Gründen bey Ratibor belegene und auf 100 Rthl. gewürdigte Wiese, welche gegenwärtig als Acker benutzt wird, an den Meistbiethenden in der hiesigen Canzley verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Neisse den 7ten August 1821. Auf den Antrag der Gemeinde zu Groß-Neundorf bey Neisse wird die derselben zugehörige sub No. 88. daselbst belegene Schmiede, welche gerichtlich auf 53 Rthlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und ist zu deren Verkauf ein einziger und peremtorischer Termin auf den 15ten December 1821. früh um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Witrich, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine auf unsern Gerichtszimmern hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirsch.

Hirschberg den 2ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 561. hieselbst gelegene auf 329 Rthlr. 20 gr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Tuchmacher Schädel, in Termino den 11ten December 1821. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Strehlen den 19. Septbr. 1821. Die sub Nro. 19. zu Mückendorf gelegene, dem Samuel Lorenz gehörige auf 202 Rthlr. localgerichtlich abgeschätzte Hofegärtnerstelle, soll wegen Schulden subhastirt werden. Darzu steht ein peremtorischer Biethungstermin auf den 15. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden ersucht, sich alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mückendorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethend bleibenden dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung rechtlich adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Mückendorf.

Görlitz den 12ten July 1821. Da die von weyl. Johann Gottfried Schwarzen besessene zu Ober-Biela gelegene Häusler-Nahrung der Auseinandersetzung der Erben wegen öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den 24sten November 1821. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt anberaumt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle, in Person oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe der Nahrung ist 80 Görlitzer Mark und kann das Nähere hierüber in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Wünschelburg den 14ten Juli 1821. Das nahe bey hiesiger Stadt belegene Johann Porsche Vorwerk, wozu 235 Morgen urbarer Acker, 13 Morgen Hutung, 129 Morgen Wiesen, 23 Morgen Forst, Grosegarten, ein Teich, eine Brandweinbrennerey und eine Bleiche gehören, und was auf 12782 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. taxirt ist, ist subhasta gestellt, und soll in Termino den 20. Septbr., 20. November d. J. und peremtorie den 24sten Januar 1822. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Zu verpachten.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 20. September 1821. Das Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß der dem hiesigen reichsgräfl. Dominio zugehörige Steinbruch zu Hockenau von Weihnachten dieses Jahres ab, auf ein Jahr anderweitig in Zeitpacht ausgethan und auf den 22sten December dieses Jahres darauf förmlich licitirt werden und der Zuschlag an den

Meist-

Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Es werden daher Sachkundige und zahlungsfähige Pächter auf besagten einzigen Termin zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesiger Amtskanzley Nachmittags um 2 Uhr hierdurch eingeladen und können sodann über die bey der Pacht zum Grunde zu legenden Bedingungen sich näher informiren.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 27sten Februar dieses 1821sten Jahres verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Stifts Johann Gottfried Scholz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozesses eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landerichtsrath Herrn Gelpke auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 24sten August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Winter aus Kreikau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grosdeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa anfallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9ten July 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Land-Rath und Ritter v. Haugwitz auf Hermsdorf bey Görlitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Schiroslawitz und Woislawitz Pitschen-

schen

schen Creises und zwar auf ersterm sub No. 78. und 9. und auf letzerm, [illegible] 2 Antheilen bestehenden Gute sub No. 9., 10. und 11. und resp. sub No. 10., 11. und 12. für die 3 v. Taubadelschen Geschwister Louise Friederike Gottliebe, Charlotte Henriette Caroline und Ludwig Friedrich Wilhelm Gottlieb v. Taub[illegible] ex testamento Patris haftenden väterlichen Erbgelder per 3001 Rthlr., [illegible]heftung des väterlichen v. Taubadelschen Testaments auf Ver[illegible]g des Königl. Pupillen-Collegii hierselbst ex Decreto vom 31sten May 1805. für die eben genannten 3 v. Taubadelschen Geschwister auf die rubricirten Güter eingetragen und worüber am 28sten Juny 1805. ein Hypotheken-Instrument ausgefertigt worden, welches der Landrath und Ritter v. Haugwitz, der es zuletzt zur Aufbewahrung hinter sich gehabt, angeblich verlohren, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 13ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kletke, Paur und Dziuba vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten, melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Oels den 18ten September 1821. Ueber die künftigen Kaufgelder des Dato subhasta gestellten im Oelsschen Fürstenthum und dessen Constädtschen Weichbilde belegenen, dem Oberamtmann Salfeld zugehörigen Ritterguths Wontschütz ist auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ist ein Termin zu Anmeldung und Nachweisung etwaniger Ansprüche an das Gut Wontschütz oder dessen Kaufgeld auf den 7. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Cleinow, im Fürstenthumsgerichtslocal hieselbst anberaumt worden, weshalb alle unbekannte Real-Gläubiger vorgeladen werden, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll. Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 1. September 1821. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über den Nachlaß des am 2ten Januar c. zu Cammerswaldau verstorbenen Gärtners Ehrenfried Liebig heute der förmliche Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwa-

nigen

nigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Behausung des unterschriebenen Justitiarii anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen, wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlaßmasse des gedachten rc. Liebig werden präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen, rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Tschirschky Kobelauer Gerichtsamts wird der aus Kobelau Nimptschschen Creises in Schlesien gebürtige Soldat Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschiret, zuletzt aber beym 2ten schlesischen, itzt 11ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Nancy im Januar 1814. gebracht und darinn gestorben sein soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag seines Vaters des Freygärtner-Auszüglers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das v. Tschirschky Kobelauer Gerichtsamt.

Grögor.

Muskau in der Preuß. Ober-Lausitz den 21sten July 1821. Von dem unterzeichneten standesherrlichen Hofgerichte wird der am 26. April 1767. zu Podrosche geb. Carl Gottfried Schneider, welcher 1785. von hier als Tischlergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1790 keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, oder im Falle seines Ablebens jeder seiner unbekannten Erben, auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwisterkinder hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten Juny 1822. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß er für todt erkläret und sein hiesiges Vermögen an seine Geschwister und Geschwister Kinder, allhier, zu Podrosche, zu Mitweida in Sachsen und zu Haag in Holland, als den bekannten nächsten Erben werde zuerkannt und ausgeantwortet werden.

Standesherrliches Hofgericht.

Langenbielau bey Reichenbach in Niederschlesien den 16ten July 1821. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der aus Ebigen im Königreich Würtemberg gebürtige seit dem Monat März 1808. auf der Reise von hier nach gedachtem Orte und zwar hinter dem sächsischen Städtchen Lichtenstein bey Zwickau verschollene hiesige Inwohner und Schuhmacher Johannes Krimmel nebst dessen

unbe-

unbekannten Erben und Erbnehmern auf Antrag seiner Ehefrau und seines Sohnes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber den 31sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtscanzley hierorts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden und die gesetzmäßige Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls der vermißte Johannes Krimmel für todt erklärt und dessen Nachlaß denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Bunzlau den 21sten August 1821. Nachdem über die bereits Theilweise eingezahlte Kaufgelder des im Wege der Subhastation meistbiethend verkauften Züchner Johann Heinrich Wehnertschen Hauses Nro. 186. hieselbst der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden demnach alle und jede, welche an besagtes Grundstück und dessen Zubehörungen aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Schulze auf den 24sten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag ihrer an vorbenanntes Grundstück habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ablegung in dem abzufassenden Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 22. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden auf den Antrag des Fleischermeister Friedrich Hein, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die auf dem hier Orts sub No. 67. gelegenen Hause eingetragenen zwey Posten: a. von 80 Rthlr. für den Fleischermeister Thiel zu Brieg laut Rekognition vom 9ten März 1784. b. von 120 Rthlr. für den Maurer George Friedrich Hein zu Löwen laut Rekognition vom 9ten März 1784. und die darüber sprechenden und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 15ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebothenen Real-Rechte, ohne Pro-

duc-

duction der Instrumente und ohne Quittungen, für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4. Septbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der vor mehreren Jahren in Glatz verstorbenen Kriegsräthin Bertram geb. Kühn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben, nämlich: dem Lieutenant und provisorischen Kreis-Secretair Bertram zu Lippstadt und der verehl. Feldprediger Birkenstock geb. Bertram zu Cosel hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an den Nachlaß in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten bey den genannten Erben anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Hernstadt den 28sten September 1821. Das auf der Breslauer Straße sub No. 83. hieselbst belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Dittmarsch gehörige brauberechtigte Haus, welches auf 190 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Besitzfähige unter dem Eröffnen vorladen, daß der Bestbiethende nach Erlegung des Kauf-Pretii den Zuschlag zu gewärtigen hat, und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger sub pöna präclusi mit adcitirt.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Conradsdorf bey Haynau den 2ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Erbtheilungshalber die von dem Johann Gottlob Scheibchen zu Ueberschar hinterlassene, vor 450 Rth. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte und daselbst sub No. 2. belegene Dreschgärtner-Nahrung, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 15. Decbr. dieses Jahres anberaumten einzigen folglich peremtorischen Licitationstermine ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des zc. Scheibchen auf denselben zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen gleichfalls anstehenden Termino mit der Verwarnigung unter einem mit vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Adlich v. Czettritz und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamt.

Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Löwenberg am 9. October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Korbmacher August Reising Kauf, um das Stellmacher Scholzsche Haus no. 6, pro 544 rthl.

2. des Bäckermeister Christian Gottlieb Curzius dito, um das Schmidt Krätzigsche Haus no. 158, pro 900 rthl.

3. des Seifensieder Ernst Benjamin Erler dito, um das Haus seiner Mutter no. 209, pro 1300 rthl.

4. der Frau Lieutenant und Steuer-Controlleur Beetz dito, um das Schurichsche Haus no. 17, pro 1450 rthl.

5. des Glaser August Schütz dito, um das Bätzsche Haus no. 17, pro 2000 rthl.

6. des Tuchmacher Gottlob Ressel dito, um das väterl. Nachlaß-Haus no. 36, pro 600 rthl.

7. des Vorstädter-Bürger August Wilhelm Scholz dito, um die väterl. Vorstädternahrung no. 20, pro 800 rthl.

8. des Nadler Ernst Friedrich Erler dito, um die mütterliche Feilhabebude, pro 50 rthl.

9. des Handelsmanns Joh. Gottlieb Jenke dito, um das Barbier Fischersche Haus no 4, pro 352 rthl.

10. des Tuchmachermeister Carl Benjamin Seibt dito, um das väterliche Haus no. 72. b., pro 425 rthl.

11. des Bäckermeister Christian Gotthelf Sauer dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 245, pro 900 rthl.

12.

12. der Vorstädter Wittwe Maria Theresia Schneider dito, um das ehemännl. Nachlaß-Haus no. 15, pro 195 rthl.

13. des Stricker Johann Herzberg dito, um das Griessche Ackerstück, pro 500 rthl.

14. des Schneidermeister Anders dito, um das Kirschsche Ackerstück, pro 600 rthl.

15. des Negociant Dolan dito, um das Zillingsche Haus no. 159, pro 2095 rthl.

16. der Tuchmacherfrau Christiane Eleonore Handke dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 252, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottlieb Hilbig dito, um 1 Scheffel Wiesenland von dem Müller Buse, pro 260 rthl.

18. des Schmidt Gottlieb Scholz dito, um 1 Scheffel dergleichen von demselben, pro 260 rthl.

19. des Joh. Balthasar Wecker dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 520 rthl.

20. des Joh. Christoph Krause dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 430 rthl.

21. des Kretschmer Johann Gottlieb Ueberschär dito, um 1½ Scheffel dergleichen von demselben, pro 320 rthl.

22. des Gottlob Goldmann dito, um 4 Scheffel dergleichen von demselben, pro 1040 rthl.

23. des Stellmacher Gottlieb Scholz dito, um ½ Scheffel dergleichen von demselben, pro 60 rthl.

24. des Schönfärber Christian Gottlieb Raabe dito, um das Glatzsche Scheunen Viertel no. 17, pro 200 rthl.

25. des Schuhmacher Johann Liedke dito, um das Schönbornsche Ackerstück, pro 400 rthl.

26. des Tuchmacher Christoph Jäckel dito, um das Schuhmacher Scholzsche Haus no. 70, pro 370 rthl.

27. des Schuhmacher Ignatz Splieth dito, um die Emmrichsche Schuhbank no. 16, pro 200 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

28. des Samuel Gottlieb Vogt dito, um das Dolansche Rusticalguth zu Groß-Rackwitz no. 1, pro 3560 rthl.

29.

29. des Johann Gottlieb Günther zu Langenvorwerk dito, um das Christian Förstersche Haus no. 29, pro 300 rthl.

30. des Joh. Christian Günther dito, um seines Vaters Haus daselbst no. 94, pro 300 rthl.

31. der Wittwe Maria Elisabeth Hornig daselbst dito, um das maritalische Erbehaus no. 76, pro 150 rthl.

32. des Joh. Caspar Hein dito, um das Anton Langesche Haus daselbst no. 40, pro 200 rthl.

33. des Joh. Gottfr. Scholz dito, um das Gottlieb Matternsche Haus no. 111. zu Ludwigsdorf, pro 500 rthl.

34. des Joh. Gottlieb Plagwitz dito, um das Johann Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 12, pro 200 rthl.

35. des Gottfr. Bär dito, um das Gottfried Hübnersche Haus daselbst no. 31, pro 200 rthl.

36. des Häusler Gottlieb Mattern dito, um das Gottfr. Scholzsche Haus no. 21. zu Nieder Moys, pro 150 rthl.

37. des Joh. Gottlieb Wolf dito, um das Franz Scholzsche Haus zu Nieder-Görisseifen no. 13, pro 150 rthl.

38. des August Wilhelm Ueberschär dito, um die väterl. Nachlaß-Gärtnerstelle no. 119. zu Hartliebsdorf, pro 700 rthl.

39. des Christian Gottlieb Rosemann dito, um das Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 167 b., pro 104 rthl.

40. der Häusler Gottlieb Kriebelschen Erben dito, um das väterl. Nachlaßhaus zu Deutmannsdorf no. 171, pro 290 rthl.

41. des Johann Gottlieb Müssigbrod dito, um die David Borrmannsche Windmühle daselbst no. 209, pro 800 rthl.

42. des Gottfried Wieland dito, um die väterl. Häuslerstelle daselbst no. 211, pro 100 rthl.

43. des Johann Caspar Hübner dito, um das George Schumannsche Haus daselbst no. 199, pro 30 rthl.

44. des Joh. Gottlieb Gläser dito, um das Ueberschärsche Haus no. 212. daselbst, pro 50 rthl.

45. des Joh. Caspar Weinhold dito, um das väterl. Haus no. 49, daselbst, pro 100 rthl.

46. des Johann Gottlieb Guhn dito, um das Wätzelsche Ackerstück daselbst, pro 250 rthl.

47. des Häusler Gotfr. Gabriel daselbst dito, um das Wätzelsche Ackerstück, pro 250 rthl.

48. des Gärtner Gottfried Bär daselbst dito, um das Wätzelsche Ackerstück, pro 1200 rthl.

49. des Jeremias Büttner daselbst dito, um ein dergl. von demselben, pro 510 rthl.

50. des Gottlob Hoferichter dito, um das Elias Hübnersche Haus zu Görisseiffen Kol. no 16, pro 300 rthl.

*) Oberweistritz bey Schweidnitz den 15. Octbr. 1821. Die bey den unterzeichneten Gerichtsämter vom 12. April 1821. bis 10. Octbr. 1821. zur Confirmation vorgekommenen nachstehend bemerkten Käufe:

A. Zu Oberweistritz.

1. Häusler Christian Eichners Kauf, pro 220 rthl.

B. Zu Breitenhain.

2. Bauer Joh. George Rößners, pro 1000 rthl.

C. Zu Burkersdorf.

3. Dreschgärtner Gottlieb Fubrichs, pro 300 rthl.

D. Zu Ohmsdorf.

4. Müller Gottlob Wilhelm Gleesers, pro 3300 rthl.

5. Kretschmer Joh. Christoph Nitsches, pro 2150 rthl.

E. Zu Schlesierthal.

6. Freigärtner Marie Rosine Ventur, pro 550 rthl.

7. Häusler Wilhelm Neumanns, pro 300 rthl.

Das Reichsgräflich Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweistritz und Burkersdorf.

*) Winzig den 29. September 1821. Kauf des Schirm, um das hiesige Rothschloß, pro 11000 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 27. Octbr. 1821. Bey dem Königl. land und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joh. Friedr. Tschärner, um das Haus sub No. 202, für 560 rthl.

2. des

2. des Carl Gürtler, um die Ackerstücke sub no. 121. 122. 123. und 124, für 1200 rthl.

3. des Strickermeister Säbisch, um das Ackerstück sub no. 120, für 520 rthl.

4. des Müller Schöppe, um die Hälfte des Bruschkeschen Ackerstücks, für 700 rthl.

5. des Valentin Klingner, um das Haus sub no 122, für 900 rthl.

6. des Seifensiedermeister Koch, um das Ackerstück sub no. 125, für 600 rthl.

7. des Apotheker Engelhardt, um das Haus sub no 27. und 28. und die beiden Gewandkammern, für 2700 rthl.

8. des Gottlieb Neige, um die sub no. 8. zu Schlaupe belegene Stelle, für 500 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

*) Reichenbach den 24. October 1821. Bey nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation gelangt, als:

A. Ober-Peilau.

1. der Dietzschen Eheleute, um das Krebsche Coloniehaus, pro 1200 rthl.

2. des Dittrich, um die Petraschsche Freystelle, pro 1374 rthl.

B. Gütmannsdorf

3. des Dittrich, um das Haus seiner Mutter, pro 150 rthl.

4. des Urban, um die Kihnelsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

5. des Riemann, um das Haberechtsche Freygut, pro 8200 rthl.

6. des Endler, um die Kläsche Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl.

7. des Haase, um das väterl. Bauergut, pro 2700 rthl.

C. Obersdorf.

8. des Schwarzer, um das Emrichsche Auenhaus, pro 290 rthl.

D. Nieder-Peilau-Schlössel.

9. des Uttke, um das Kühnelsche Haus, pro 130 rthl.

10. Heimann, um die Herrmannsche Freystelle, pro 815 rthl.

E. Habendorf.

11. Hoffmeister, um die Hönischsche Freystelle, pro 750 rthl.

F. Girlachsdorf.

12. Jäschke, um die Langersche Freystelle, pro 1600 rthl.

G. Klinkenhaus.

13. des Gabriel, um die Arglebensche Schmiede, pro 1300 rthl.

14.

14. des Mattern, um das Friedrichsche Bauergut, pro 10,000 rthl.
15. des Ammersilge, um das mütterl. Bauergut, pro 1600 rthl.
16. des Fräger, um die Greutersche Freistelle, pro 500 rthl.
17. des Ernst, um die väterliche Mühle, pro 1800 rthl.
18. des Gabriel, um die Schmiede seines Bruders, pro 1305 rthl.

H. Pfaffendorf.

19. des Ertel, um die Schlichtingsche Windmühle, pro 1000 rthl.
20. des Hieronymus, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

I. Grunau.

21. des Scholze, um die Hankesche Freystelle, pro 1000 rthl.
22. des Klein, um die Obstsche Freystelle, pro 890 rthl.
23. des Bischof, um die Scholzesche Freystelle, pro 690 rthl.

K. Korschwitz und Tarchwitz.

24. des Schneider, um die Herrmannsche Freystelle, pro 600 rthl.
25. des Neumann, um die Andreasche Freystelle und Wassermühle, pro 877 rthl.

L. Neobschütz und Ober-Johnsdorf.

26. des Sommer, um das Hegersche Haus, pro 190 rthl.
27. des Spielmann, um die Dierichsche Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl
28. des Titze, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.
29. der verehelichten Herzogin, um den Jülkeschen Kretscham, pro 947½ rthl.

*) Bernstadt den 29. Octbr. 1821. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1sten July d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Stelle no. 11. zu Taschenberg an den Rathsgärtner Werner, um 1150 rthl.
2. Kramgerechtigkeit no. 9. an die verwitt. Metzner geb. Weichmann zurückgenommen, um 300 rthl.
3. das Haus no. 293. an den Thierarzt Günther, um 800 rthl.
4. das Haus no. 26. an den Büchsenmacher Lauterbach, um 210 rthl.
5. das Haus no. an den Bäckermeister Heinrich Gottlob Scholz, um 400 rthl.
6. das Haus no. 293, um 86 rthl. das Haus no. 273, um 80 rthl. und den Acker, um 100 rthl. zugeschrieben an den Bäckermeister Gottlieb Scholz.

7. das

7. das Haus no. 205, um 160 rthlr. das Haus no. 244, um 242 rthl. das Haus no. 268, um 120 rthl. die Wiese, um 30 rthlr. Ein Ackerstück, um 108 rthl. Ein Ackerstück, um 70 rthl. Ein dito, um 24 rthl. Ein dito, um 24 rthl. an die verwitt. Bäckermeister Johanne Helene Scholz geb. Wäserin zugeschrieben worden.

*) Lüben den 20. October 1821. Der Fleischhauer Johann Gottl. Eichner hat sein Haus sub no. 12. in der Glogauer Vorstadt an den Mühlenbaumeister Joh. Benj. Waltsgott, vor 400 rthl. verkauft.

Köngl. Preuß. Stadtgericht.

*) Parchwitz den 27. October 1821. Bey nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe gerichtlich verlautbart worden. I. Vielwiese. 1. Adjudication der Amtmann Ludewigschen Angerhäuslerstelle an den Schiffer Scholz zu Aufhalt no. 48, pro 315 rthlr. II. Groß-Wandris. 2. Schwarzer, um die Ernstsche Freygärtnerstelle no. 33, pro 900 rthl. 3. Samuel Schober, um die Gottfr. Schobersche Freyhäuslerstelle no. 45, pro 500 rthl. 4. Gottfr. Winkler, um die Christian Winklersche Großhäuslerstelle no. 44, pro 150 rthl. 5. Kügler, um die Häuslersche Wiese no. 19, pro 98 rthl. 6. Samuel Hörner, um das Christian Hörnersche Bauergut no. 5, pro 2400 rthl. 7. Grosser, um den ehemaligen Viehtrieb von der Bauerschaft no. 29, pro 250 rthl. 8. Schmidt, um den Hirtengarten von der Gemeinde no. 7, pro 95 rthl. 9. Reichwehr, um das Schäferhaus von der Bauerschaft no. 74, pro 131 rthl. 10. Prose, um das Hirtenhaus von der Gemeinde no. 75, pro 265 rthlr. 11. Carl Grosser, um das Christoph Grossersche Ackerstück no. 29, pro 378 rthl. 12. Kellert, um die Spreitesche Freygärtnerstelle no. 60, pro 430 rthl. 13. Thiel, um die Dekonom Köhlersche Großhäuslerstelle no. 43, pro 300 rthl. III. Klein-Räditz. 14. Gottfried Dehmel, um die Gottlieb Dehmelsche Dreschgärtnerstelle no. 20, pro 100 rthl. IV. Royn. 15. Wittwe Küglern, um die von ihrem verstorbenen Ehemanne Johann Friedrich Kügler ererbte Bauernahrung no. 1., pro 2400 rthl. 16. Kynast, um das Mögesche Angerhaus no. 51, pro 62 rthl. 20 sgl. V. Seifersdorf. 17. Flanse, um die Bernhardsche Angerhäuslerstelle no. 30, pro 135 rthl. 18. Winkler, um die Hübnersche Freystelle no. 25, pro 110 rthl. 19. Seidel, um die Töppichsche Freystelle no. 61, pro 78 rth. 20. Oy, um das Kallensche Angerhaus no. 65, pro 70 rth. 21. Röhrig, um das Günthersche Angerhaus no. 43, pro 117 rth. 22. Herrmann, um das Hürdlersche Angerhaus no. 47, pro 90 rth. 23. Hanke, um die Schwenkesche Freygärtnerstelle no. 17, pro 700 rth. 24. Kleinert mit den Kleinertschen Erben, um die väterliche Häuslerstelle no. 31, pro 130 rth. 25. Nixdorf, um

die

die sub hasta erkaufte Freygärtnerstelle des Rauch no. 21, pro 490 rthl. 26. Rüster, um die Wattenbergsche Windmühlennahrung no. 23, pro 1535 rthl. VI. Mühlrädlitz. 27. verehelichte Jäger Schuppe, um die Warmuthsche Häuslerstelle no. 55, pro 70 rth. VII. Fauljuppe. 28. Vogt, um die Hausmannsche Häuslerstelle no 19, pro 140 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 29. Baumgart, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle no. 27, pro 110 rthl. IX. Dambritsch. 30. Kleinert, um das Geißlersche Angerhaus no. 49, pro 55 rthl. 31. Frau von Stechow, um die nach dem Testamente ihres Vaters des Herrn von Pertkenau ererbte Schmiede no. 29, pro 1110 rth. 32. Hoppe, um die von der Frau von Stechow erkaufte Schmiedenahrung no. 29, pro 970 rthl. X. Dittersbach. 33. Gottlieb Biesel, um das George Bieselsche Bauergut no. 27, pro 850 rthl. 34. Brachmann, um die Bendixsche Freystelle no. 61, pro 180 rthl. 35. Bendix, um die Bergmannsche Dreschgärtnerstelle no. 44, pro 200 rthl. 36. Gottlieb Weigelt, um die George Weigeltsche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 80 rthl. XI. Jäschkendorf. 37. Brand, um die Sorgesche Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 200 rthl. XII. Lampersdorf. 38. Knauerhase, um das Vogtsche Ackerstück no. 16, pro 140 rth. XIII. Merschwitz. 39 Gölfert, um die Neumannsche Freystelle no. 15, pro 650 rth.

*) Bernstadt den 29. October 1821. Vom April bis Ende November dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Beym Gerichtsamt Langenhoff. 1. des Rittmeisters v. Bornstedt die Stelle no. 4., um 130 rthlr. 2. des Walters, um dieselbe Stelle, um 130 rthl. II. beym Gerichtsamt der Räsewitzer Güter. 1. Wittwe Albrecht die Stelle no. 44. zu Räsewitz, um 142 rthl. von ihrem Manne ererbt. 2. Gottlieb Seupin das väterliche Bauergut no. 19. zu Ober-Mühlwitz, um 150 rthl. 3. Ammann Mätschke das Bauergut no. 10. zu Nieder-Mühlwitz, um 650 rth. 4. Gottlieb Sperling die väterliche Stelle no. 12. zu Nieder-Mühlwitz, um 280 rthl. Zu Galbitz. 5. Schenkwirth Ferle zu Wartenberg die Hillmannsche Freystelle no. 43. sub hasta, um 970 rth. 6. George Wagner das väterliche Bauergut no. 24, um 238 rthl. 7. Gottfried Blase die Entrichsche Freystelle no. 5, um 108 rthl. Zu Pontwitz. 8. Christian Gafert das halbe Bauergut no. 27a., um 227 rthl. 9. Ernst Korditzky die Wüstemannsche Stelle, um 560 rthl. 10. Wittwe Hingmith die Stelle no. 54. vom Manne, um 34 rthl.

*) Brieg den 11. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg hat der Malzermeister Carl Hoffmann dem Bäckermeister D. Bauthner das Haus no. 397. am 8. huj. für 4500 rthl. abgekauft.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. November 1821.

Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthie Petersburger Glocken-Talg, völlig versteuert, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrengasse No. 26. in einzelnen Fässern meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 44ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1000 Rthlr. auf No. 49721. 1 Gew. a 400 Rthl. auf No. 26967. 2 Gew. a 100 Rthl. auf No. 12202 21814. 1 Gew. a 80 Rthlr. auf No. 26955. 5 Gew. a 70 Rthr. auf No. 4398 23108 17 39290 45932. 8 Gew. a 60 Rthlr. auf No. 9654 12281 14873 18772 21539 43307 45837 45936. 15 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 4353 88 14852 21812 17 26958 27000 36437 60 45829 91 45905 49723 24 49800. 24 Gew. a 40 Rth. auf Nro. 9631 69 12213 14862 72 99 18715 21813 27 57 26956 57 30430 39479 39208 45820 47365 82 49726 84 60966 92 66922 52. 68 Gewinne a 30 Rthl. auf No 4346 64 87 94 9607 32 50 57 62 67 68 89 12208 19 84 14841 70 75 85 18734 53 55 21460 73 93 21811 15 29 56 90 23106 24 26951 36435 50 77 39232 83 43304 22 44857 45822 45939 57 97 46000 47344 57 64 69 70 49729 41 56 85 60908 14 15 17 27 68 96 61000 669 53 68275 89 90 68673. Zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen J. Holschau jun., auf dem Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 44ster Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gew. von 150 Rthl. auf No. 45699. 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf Nro. 45660. 4 Gewinne von 80 Rthlr. auf Nro. 1771 43915 45684 67087. 1 Gewinn von 70 Rthlr. auf Nro. 74246. 4 Gewinne von 60 Rthlr. auf Nro. 11762 47448 45657 71. 4 Gewinne von 50 Rthlr. auf Nro. 43916 74195 74239 94. 8 Gewinne von 40 Rthlr. auf Nro. 1704 81 92 6961 88 11774 86 74223. 22 Gewinne von 30 Rthlr. auf Nro. 1719 25 44 64 94 95 97 99 6950 55 84 7858 11764 11800 43376 45695 74107 37 44 74242 53 65.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Eine anständige gesetzte unverheurathete Person mit guten Attesten versehen, die bey großen Herrschaften auf dem Lande gedienet hat und die Landwirthschaft gut versteht, wünscht bald oder zu Weihnachten unterzukommen. Das Nähere beym Agent Strecker auf der Schmiedebrücke No. 1971.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten für einzelne und mehrere Personen, auf kurze und weite Reisen und schnelles fahren um billige Preiße goldene Radegasse No. 468. Salomon Hirschel.

*) Breslau. Für einen oder 2 solide Herren ist eine schöne Stube auf dem Ringe vorne heraus bald und billig abzulassen. Das Nähere bey dem Agent C. L. Meyer auf dem Naschmarkt im halben Mond.

*) Breslau. Ein noch gutes Fortepiano weiset zum Verkauf nach der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Sieben Sternen.

*) Breslau. Ein Freygut Strehlenschen Creises, welches 90 Scheffel alt Maaß Aussaat, 70 Morgen Holz, 6 Morgen Wiesen, ein massives Wohnhaus hat, ist um 4000 Rthl. zu verkaufen. Auch sind einige städtische Häuser preißmäßig zu kaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. In dem Hause No. 179. auf der Nicolaigasse im ersten Viertel ist das bisher als Meubel-Magazin benutzte Gewölbe nebst Zubehör, welches sich auch zu kaufmännischen Geschäften eignet, von künftige Ostern an zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schweidnitzer Gasse in No. 767. außer der ersten Etage auch ein Gewölbe, worüber in No. 766. daselbst das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich Ohlauergasse im blauen Strauß No. 1195. als Speisewirth etablirt habe, empfehle mich zugleich mit allen Arten guter Speise, so wie ich auch alle Morgen mit Bouillon aufwarte, und versichre in allem die billigste und prompteste Bedienung.

Morawe, Speisewirth.

*) Breslau. Frischer geräucherter Lachs und Hollsteiner Austern habe ich wieder mit letzter Post erhalten; auch sind schöne marin. Heringe, Brab. Sardellen, Brücken, franz. Capern, Oliven um die billigsten Preiße zu haben bey

Friedrich Wilhelm Schilling, auf der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 44ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn a 1000 Rth. auf No. 23403. 1 Gew. a 200 Rthl. auf No. 35428. 1 Gew. a 150 Rthl auf No. 63647. 1 Gew. a 100 Rthl. auf No. 19029. 80 Rth auf No. 11565 29408 35817 38819. 70 Rthl. auf No 10025 16573 26396 39888 57919 42 64608. 60 Rth. auf No. 2664 11564 14213 15 28 15370 18653 76 36002 85 47543 67196 67223 68223 68320. 50 Rthlr. auf No. 909 23 2662 10002 14206 15373 18064 18660 19016 17 34 71 19716 55 24716 35

24716 26640 29460 35890 36009 39850 43550 68222 73648 71. 40 Rthlr. auf No. 922 43 1337 10037 14248 49 18032 19086 19753 80 23423 41 26307 44 50 26611 35849 63 36049 51 81 36173 90 39831 37 43268 43464 44320 45208 57904 58088 63605 41 63701 48 93 64623 67208 11 68232. 30 Rthl auf No. 1346 52 57 68 71 1794 97 69 2602 59 65 86 4741 6517 10023 26 31 14208 24 64 66 14591 15377 86 16525 50 88 18025 29 47 18606 24 32 58 59 61 92 99 19031 50 51 67 70 74 75 19690 19756 92 94 22364 23449 24701 7 21 46 72 84 26303 62 77 90 26607 26 29426 32 48 57 73 96 30436 35491 35837 54 36010 36 59 74 36120 26 59 76 38807 21 30 45 59 65 38977 39000 39865 97 43271 88 43444 53 76 44301 26 45234 40 42 48 47333 36 47516 57936 37 60 58076 99 63612 44 49 53 75 63702 26 27 43 50 64 64644 49 67176 68247 68207 21 66 73606 14 27 42 57, welche sofort ausgezahlt werden. Kaufloose zur 5ten Classe, so wie auch Loose zur 37sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

Breslau. Den 6ten Novbr. Dienstag Vormittag um 10 Uhr ist bey der Börse eine Quantität altes Bauholz, Bruchziegel, blechne Röhre, Kappfenster und einiges Andere an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant zu verkaufen.

Breslau. Einige Sendungen bester haltbarer Gardeser Zitronen erhielt ich kürzlich und offerire solche besonders in Parthien sehr preißwürdig.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Es werden 8000 Rth., wenn es seyn kann, in schlesischen Pfandbriefen, zur sichern Hypothek auf ein Landgut im besten Theil von Schlesien, ohne Einmischung eines Dritten gesucht, und giebt der Kaufmann Herr Christian Gottlieb Müller (an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse) die nähere Auskunft darüber.

Breslau. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß bey mir wieder seit den 1sten dieses bis Ende März delicater reinschmeckender warmer Punsch zu haben ist, das ¼tel Quart 4 gr., das ⅛tel Quart 2 gr. N. M. und bin dazu anjetzt mit einem heitzbaren Local versehen.

E. R. Regent, Schweidnitzer Straße No. 790.

Breslau. Eine nahe der Stadt gelegene Besitzung die sich zu allen Gewerben, als auch wegen seiner schönen Lage sich zu einem bequemen Landsitz eignet, und mit einem schönen großen Garten versehen ist, welcher mit der Besitzung ganz als auch theilweise verkauft werden kann, auch mit andern Regalien versehen ist,

soll

soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Hoffmann, Agent, Messergasse No. 1918.

Breslau. Termin Weihnachten ist in No. 1275. auf der Albrechtsgasse die 3te Etage, bestehend aus drey sehr lichten Stuben, Küche rc. zu vermiethen, und das Weitere beym Eigenthümer in demselben Hause zu erfahren.

Breslau. Alle Sorten Brennholz, als: weiß= und rothbuchen, eichen, Erlen, Birken, Kiefern und Fichten zu Schiffe angekommen und in Klaftern nach Königl. Maaße gesetzt, wie auch Bauholz aller Art sowohl geschnitten als in Stämmen werden zu neuerdings herabgesetzten Preißen auf den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand= und Oder=Thore bey meinen Factoren daselbst verkauft, und werden auch Anweisungen hierauf in meinem Comptoir im Riembergshofe auf dem Salzringe verabfolgt.

Jacob Joel Bloch.

*) Ratibor den 29sten October 1821. Die Subhastation der dem Jakob Hertzok gehörigen sub No. 3. zu Boleslau Ratiborer Creises belegene Wassermühle nebst Zubehör, ist auf den Antrag der Extrahenten aufgehoben worden, welches hiermit jedem, dem es zu wissen frommt bekannt gemacht wird.

Das Eduard fürstl. v. Lichnowskysche Gerichtsamt Kuchelna.

Fritsch, Justit.

*) Glogau den 6ten October 1821. In dem Depositum des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts befindet sich eine von dem ehemaligen Amte Görlitz übergegangne gegenwärtig aus 59 Rthlr. 8 sgr. ½ d'. Cour. bestehende Masse, welche aus dem Nachlaß der am 1sten Januar 1785. zu Görlitz verstorbenen Maria Rosina verwit. Lieutenant v. Hagenstein geb. Freydank vorher verehl. gewesene Crusius gebildet worden ist. Da bisher rechtmäßige und legitimirte Eigenthümer derselben nicht haben ausgemittelt werden können, die Ausschüttung gedachter Masse aber erfolgen soll, so werden die Erben und Erbnehmer der gedachten verstorbenen v. Hagenstein hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden und nach gehörig erfolgter Legitimation die Absantwortung der Gelder zu erwarten, widrigenfalls nach fruchtlosen Ablauf dieser Frist gedachte Gelder zur allgemeinen Justiz=Officianten=Wittwen=Casse werden abgeliefert werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Grünberg den 15. Septbr. 1821. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Syndici Johann Carl Schüller hieselbst gerichtliche Theilung schwebt, und daher alle etwanigen Schüllerschen Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen längstens 3 Monaten bey unterzeichnetem Land= und Stadtgericht zu melden; widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Sonnabends den 3. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müller Benedick Tietze zugehörige in Althoffdürr Breslauschen Creises gelegene, mit No. 5. bezeichnete, und von den Localgerichten zu Dürrjentsch und dem Müllermeister Erbe zu Schönborn auf 1476 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle und Windmühle auf den Antrag einiger Personalgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten Licitationstermine den 29 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Althoffdürr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real- und Personal-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Althoffdürr.

Grützner.

*) Brieg den 4ten October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Ober-Vorstadt zu Brieg sub No. 17. und 20. gelegene Garten-Possession, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2657 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 3ten May 1822. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Garten-Possession dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 20sten October 1821. Da die zu Kummernick von der verstorbenen verehlicht gewesenen Kaulisch hinterlassene Freystelle, welche auf 504 Rthlr. 17 sgr. Courant abgeschätzt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kummernick einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben erfolgen soll.

Das Kummernicker Gerichtsamt. Dehmel.

Schloß

Schloß Ratibor den 30sten August 1821. Im Wege der Execution sollen die, den Andreas Kubitschen Eheleuten gehörige, auf 200 Rthl. gewürdigte Freyhäuslerstelle bey Markowitz Ratiborer Creises und die auf 40 Rth. abgeschätzte Wiese in den Ostroger Gründen in Termino den 29. Novbr. d. J. in der hiesigen Gerichts-Canzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Frankenstein den 27sten September 1821. Da nach dem Antrage sämmtlicher Gläubiger das Haus des insolvendo gewordenen Webers Carl Friedrich Pohl sub No. 70. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegen und auf 273 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt durch Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist dazu ein Termin auf den 17ten December c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende, wenn die Gläubiger nichts gegen das Meistgeboth zu erinnern haben, hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.
Grögor.

Pleß den 1sten September 1821. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Pasnewnik sub Nro. 24 gelegene, auf 431 Rthlr. 3 sgr. 6⅔ d'. Cour. gerichtlich gewürdigte Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken in Termino licitationis unico peremtorio den 17ten December c. a Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Hofrath Wiedmer, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßner Justizamt.

Leobschütz den 29sten August 1821. Die zu Lehn-Langenau Leobschützer Creises sub No. 24. gelegene Freyhäuslerstelle der Franz und Magdalena Nietschschen Eheleute, welche gerichtlich auf 150 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten December des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher in dem dasigen Gerichtszimmer persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auch auf Gebothe, welche nach Verlauf des Biethungs-Termins einkommen keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Leobschütz, den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen,

welche

welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben mit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Real-Rechte für immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Neustadt den 21sten August 1821. Theilungshalber wird das Valentin Kopolsche 2hüfige, unter der No. 12. zu Deutsch-Müllmen gelegene, im Jahre 1799. auf 2531 Rthlr. 21⅔ sgr. gerichtlich gewürdigte robothfreye Bauergut nebst dem daselbst unter der No. 51. struirte Vorwerks-Antheil, dessen Werth am 12ten July 1815. auf 484 Rthlr. 12 sgr. ermittelt worden, in dem einzigen Termin den 3ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr zu Moschen öffentlich zum Verkauf gestellt werden. Kauflustige werden hiezu unter dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag der Grundstücke nach baarer Erlegung des Kaufschillings und nach erfolgter Zustimmung der Erbes-Interessenten erfolgen wird, ohne auf Nachgebothe zu achten. Unter einem werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Geltendmachung ihrer vermeinten Ansprüche an die besagten Grundstücke spätestens im Licitations-Termine selbst bey Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens aufgefordert. Die Taxe liegt zur Einsicht in der Registratur täglich bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Liegnitz den 6. Juni 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Jauergasse allhier belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müller Carl Samuel Flöter gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem letzten Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 23sten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte Mehlmühe, soll in dem auf den 3ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Prie-

Prieborn den 17ten August 1821. Im Wege der Execution und auf Antrag der Real-Gläubiger wird die seit mehreren Jahren unter Sequestration stehende zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Creises belegene und im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 14. aufgeführte dem Johann Raschke gehörige zweygängige oberschlächtige Wassermühle zu Folge Decrets vom 17ten August c. subhasta gestellt und ist zu deren Veräusserung in der Amtskanzley des unterzeichneten Königl. Charite-Justizamtes ein Termin auf den 6ten October, der zweyte auf den 3ten November, der peremtorische aber auf den 1sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden, im gedachten Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, ohne daß auf Nachgebothe Rücksicht genommen werden wird. Die subhasta gestellte Mühle ist bereits im Jahre 1816. Behufs der Subhastation gerichtlich taxirt und deren Werth auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. angenommen, auch in dem angestandenen Licitations-Termine ein Geboth von 975 Rthlr. Cour. darauf gethan worden, der Zuschlag aber hat wegen der damals noch nicht ermittelten Entschädigung des Schuldners in Betref des aufgehobenen Mahlzwanges auf höhern Befehl nicht erfolgen können; weshalb bey dem gegenwärtigen Aushange die Taxe recherchirt und der gegenwärtige Werth der Mühle auf 573 Rthlr. 2 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden. Die Taxe selbst, welche dem Subhastations-Patent beygefügt ist, kann bey solchem, als auch in Amtskanzley zu Prieborn täglich des Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Oels den 13. September 1821. Die zu Simsdorf Trebnitzer Creises sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventarien-Flecken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 18. October c. a. 22sten November c. a. und peremtorisch auf den 3. Januar 1822. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle, nebst Zubehör und der Taxe, nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kaufslustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Simsdorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsamt.

Seeliger.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15 Juni 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillons des vormals bestandenen Königl. 7ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Lieutenant Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber

alle

alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seit den 1sten May 1813. im Frankensteiner Creise errichteten, bis incl. ult. Juli 1814. unter dem Commando des Major v. d. Wense gestandenen mobilen 4ten und nochmals benannten 2ten Bataillons des vorbezeichneten Regiments für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 15ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Keblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 2 August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juni 1816. an die Casse des ehemaligen 4ten Bataillons 4ten schlesischen Landwehr-Regiments, und an die des 2ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813 erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, um dieselben in Termino den 4ten Decbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Baumeister persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden gehörig zu bescheinigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassen werden verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 12ten October 1821. Es ist über den Nachlaß des am 15ten April d. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzlisten Stabrey auf den Antrag dessen Wittwe und der Vormundschaft der minorennen Tochter, unter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, heute der erbschaftliche Liquidations Prozeß mit der Wirkung §. 61. Tit. 51. Thl. I. Allg. Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannnten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche an den Nachlaß, persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien in dem auf den 25ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Referendario Altmann, anzumelden und zu rechtfertigen, auch sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator erwählten Justiz-Commissarius Herrmann zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewär-

gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Neisse den 21ten October 1721. Vermöge gerichtlicher Hypotheken Bestellung d d. Neisse 3ten April 1802 und resp. 11ten May 1802., ist laut Recognition d d. Neisse 26sten November 1802 ein Capital von 4500 Rthlr. für die verehl. Kämmrer Philippi geb. Drescher zu Patschkau, auf der rittermäßigen Scholtisey Köppernig eingetragen worden. Das Capital selbst ist laut gerichtlicher Quittung vom 9ten July 1821. bezahlt und das Instrument, welches verlohren gegangen, als ungültig erklärt worden. Es werden daher auf den Antrag des Dominii, alle diejenigen, welche an die gedachte Post und an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Karger angesetzten Termine, persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, auf dem Partheyen-Zimmer unseres Gerichtshauses hierselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und zu begründen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das gedachte Gut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Ober-Glogau den 22. August 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau ladet den Landwehrmann Johann Michalek aus Friedersdorf Neustädter Creises in Oberschlesien, welcher im Jahre 1813. bey Errichtung der Landwehr in das damalige 10te schlesische Landwehr-Regiment dessen 10ten Compagnie und dem Bataillons-Commandeur Herrn Major v. Br[illegible]en eingestellt und mit zur Belagerung nach Erfurth marschirt, dort krank geworden, als Kranker mit mehrern Andern einstweilen in das interemistische Lazareth in die St. Jacobs Kirche zu Weymar gebracht, seit seinem Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auf Antrag seines Stiefvaters des Bauern Blasius Barisch und seiner Tante der Magdalena verwit. Walitzek hierdurch dergestalt vor, binnen drey Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, längstens aber in Termino präjudiciali den 3ten Decbr. a. früh 9 Uhr loco Ober-Glogau sich entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er wird für todt erklärt, sein Vermögen aber seinen sich dazu legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Das Gerichtsamt der gräfl. Sehrschen Herrschaft Dobrau.

Glogau den 26sten May 1821. Die unverehl. Dienstmagd Johanne Rosine Helene Bernt aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Bransert geb. Freyin v. Troschke nach Braunsberg in Preußen gegangen ist, seitdem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Bernt geb. Senftleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen,

daß

daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Weichnitz.

Groß-Strehlitz den 16. September 1821. Die Lida verehl. Hockgeladen geb. Petzsch hat auf den Grund des §. 711. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts gegen ihren Ehegatten, den ehemaligen Gränz-Aufseher Wilhelm Hochgeladen eine Ehescheidungsklage bey uns angestellt. Zu deren Bekanntmachung und weitern Verhandlung steht Terminus auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstube an und wird gedachter Wilhelm Hochgeladen zu diesem Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben nicht nur die mit der Lyda geb. Petzsch noch bestehende Ehe wird getrennt, sondern derselbe auch für den schuldigen Theil wird erklärt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthie Petersburger Glocken-Talg, völlig versteuert, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrengasse No. 26. in einzelnen Fässern meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 31. October 1821. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Sozietät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten May bis ult. October d. J. zu entrichtende Beytrag von 100 Rthl. der Assecurations-Summe 8 Sgr. Cour. beträgt, und erinnern dieselben zugleich an die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beyträge, damit die Befriedigung der Damnificaten keiner nachtheiligen Verzögerung unterliege.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau. Den 6ten Novbr. Dienstag Vormittag um 10 Uhr ist bey der Börse eine Quantität altes Bauholz, Bruchziegel, blechne Röhre, Kappfenster und einiges Andere an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant zu verkaufen.

Breslau. Termin Weihnachten ist in No. 1275. auf der Albrechtsgasse die 3te Etage, bestehend aus drey sehr lichten Stuben, Küche rc. zu vermiethen, und das Weitere beym Eigenthümer in demselben Hause zu erfahren.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Oct. bis 1. Novbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischler Johann Ludwig Wilhelm Wuritzer T. Anna Louise Auguste. Des B. und Tischlers Jacob Friedrich Schmidt S. Johann Carl Friedrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich August Selbstherr T. Anna Pauline. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Stütze T. Maria Louise. Des B. und Büttners Carl Benjamin Bancke

T.

T. Anna Juliane Bertha. Des B. und Buchbinders Joh. Friedrich Okrusch T. Pauline Charlotte Josephine. Des B. und Tischlers Valetin Fleischmann T. Maria Louise. Des Justiz-Actuarius Hrn. Wilhelm Ludwig Boguslaw v. Lübtow T. Adelheide Malwine Wilhelmine. Des B. und Destillateurs Johann Gottlieb Rothsch S. Gottfried August Moritz.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelistens Hrn. Carl Gottlieb Hodann T. Marie Elise Agnes. Des B. und Sattlers Johann Christian Kohler T. Amalie Juliane. Des B. und Lohnfuhrmanns Ignatz Jäller S. Gustav Adolph. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Schmidt S. Wilhelm Gottlieb.

Zu St. Bernhardin. Des Rentamts-Canzelistens Hrn. Carl Reinboth T. Juliane Amalie Caroline Bertha. Des B. und Sattlers Friedrich Wilhelm Walter T. Rosine Louise Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schumacher Johann Friedrich Brauer mit Igfr. Juliane Christiane Stock. Der B. und Nagelschmidt George Kuchler mit Frau Eleonore geb. Kindel verehl. gewesene Golenia.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Pfefferküchler Carl Benjamin Mühmert mit Igfr. Susanne Eleonore Bräur.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Der Erb- und Gerichtsherr auf Zweihof Bresl. Creises Herr Friedr. Ewald Schwindt mit Fäulein Auguste Wilhelmine v. Fransecky.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Schönfärbers Christian Gottlieb Simon hinterl. Ehefrau Anna Christiane geb. Reinert, alt 82 J. 18 T. Des weil. B. und Kretschmer-Aeltestens Hrn. Daniel Jurock hinterl. Ehefrau Frau Anna Rosine geb. Runschke, alt 61 J. Der Bresl. Brieg'sche Landschafts-Rendant Herr Johann Friedrich Gottlieb Heller, alt 45 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Johann Carl Gottlob Dreyer Ehefrau Johanne Charlotte geb. Keller, alt 24 J. 5 M. Der B. und Gastwirth Herr Johann Carl Purrmann, alt 58 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Destillateur Hrn. Carl Imanuel Kubraß T. Emilie Caroline, alt 7 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Handschuhmachers Carl August Ritter T. Juliane Auguste, alt 15 W. Der Factor in der Kornschen Buchdruckerey Herr Ernst Müller, alt 68 J. Des B. und musikalischen Instrumentmachers Hrn. Johann Gottlieb Fichtel Ehefrau Johanne Christiane geb. Schütz, alt 35 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Thiel T. Louise Mathilde Amalie, alt 4 J 9 M.